

## **Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Martin Abel und Kons. betreffend „Angebotserweiterung im Freizeitzentrum Landauer“**

---

### **1. Der Anzug**

Der Einwohnerrat hat dem Gemeinderat an seiner Sitzung vom 28. März 2007 den Anzug Martin Abel und Kons. betreffend Angebotserweiterung im Freizeitzentrum Landauer mit folgendem Wortlaut überwiesen:

"Ab Sommer 2007 wird es im Freizeitzentrum Landauer zu einem Wechsel in der Leitung kommen. Die Verwaltung sowie die zuständige Gemeinderätin haben erwähnt, dass mit dem Leitungswechsel auch das bestehende Konzept neu betrachtet werden soll.

Das Spiel- und Freizeitangebot der Gemeinde Riehen ist fast ausschliesslich auf den Aussenbereich begrenzt. Bei nasser oder kalter Witterung besteht für Kinder und Jugendliche kein öffentliches Angebot. Gerade dies ist aber für Familien ein Bedürfnis, da es nicht immer leicht ist, in den eigenen vier Wänden ein Angebot zu schaffen, das dem Spiel- und Bewegungstrieb der Kinder bei jeder Witterung gerecht wird.

Der Anzugsteller kennt ein bereits bestehendes Projekt, bei dem auf drei Ebenen ein solches Angebot vorhanden ist. Für die kleineren Kinder gibt es eine Hüpfburg, einen Ballpool, eine Vogelnechtschaukel, ein Kletternetz am Dachfirst sowie eine raffinierte Rollenrutsche. Für die Jugendlichen besteht das Angebot aus einer gedeckten Skateranlage und einer Kletterwand sowie einem Jugendcafé.

Eine Anpassung des Konzepts der Freizeitanlage Landauer könnte ein erster Schritt in diese Richtung sein.

Der Unterzeichner bittet den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

Ob er sich eine Anpassung des Betriebskonzepts in diese Richtung vorstellen kann. Ob er bereit ist, eine bauliche Erweiterung der Freizeitanlage Landauer für ein witterungsunabhängiges Freizeitangebot zu planen.

Ich danke dem Gemeinderat für die Beantwortung meiner Fragen."

|                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| sig. Martin Abel           | Monika Kölliker-Jerg |
| Daniel Albietz             | Hans Rudolf Lüthi    |
| Lukas Baumgartner          | Andrea Pollheimer    |
| Marianne Hazenkamp-von Arx | Franziska Roth-Bräm  |
| Salome Hofer               | Jürg Sollberger      |
| Marlies Jenni-Egger        | Heinrich Ueberwasser |
| Maja Kopp-Hamberger        | Guido Vogel          |



## 2. Bericht des Gemeinderats

Wie der Gemeinderat bereits im Zwischenbericht vom 4. März 2008 zum vorliegenden Anzug ausgeführt hat, verfolgt er die Entwicklung im Bereich Indoor-Spielmöglichkeiten mit Interesse. Er hat ebenfalls dargelegt, dass er mit allfälligen entsprechenden Investitionen im Freizeitzentrum Landauer so lange zuwarten will, bis Klarheit über die Entwicklung des benachbarten Areals Kohlistieg - Rauracherstrasse - Rüchligweg besteht.

Die von den Anzugstellenden angesprochene Überarbeitung des Betriebskonzepts des Freizeitzentrums Landauer wurde in der Zwischenzeit fristgerecht per Ende 2009 fertig gestellt (vgl. auch Geschäftsbericht des Gemeinderats 2009). Das Anliegen betreffend Indoorspielmöglichkeiten wurde dabei explizit aufgenommen. Diese werden im Betriebskonzept als sinnvolles Angebot erwähnt, um die Freizeit - im Gegensatz zu allen anderen betreuten Angeboten im Freizeitzentrum - ohne Animation oder Anleitung verbringen zu können.

Die Realisation einer Indoorspielmöglichkeit für Kinder setzt entsprechende, zur Verfügung stehende Flächen voraus. Diese fehlen derzeit im Freizeitzentrum Landauer. Die aktuellen Überlegungen gehen dahin, mit internen Verschiebungen, insbesondere mit der Nutzung des benachbarten Bezirksmagazins am Blutrainweg 20, die räumlichen Voraussetzungen für einen Indoorspielraum im Hauptgebäude des Freizeitzentrums zu schaffen. Diese Vorhaben sind auch im aktuellen Politikplan 2011 - 2014 auf der Liste der Verpflichtungskredite (S. 42) abgebildet. Die entsprechenden Abklärungen sind noch am Laufen.

## 3. Zusammenfassung und Antrag

Der Gemeinderat kann den Anzug vor Abschluss der oben beschriebenen Abklärungen nicht abschliessend beantworten und beantragt dem Einwohnerrat deshalb, den Anzug **stehen zu lassen**.

Riehen, 1. Februar 2011

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli